

Wintermärchen mit Architektur-Details

Visuelle Wundertüte: Die Ausstellung der „Fotogruppe Wunderburg“ in der Galerie Treppenhäus - 20.12.2012

ERLANGEN - Noch bis Ende Januar ist in der Galerie Treppenhäus (Henkestraße 91) eine Ausstellung der „Fotogruppe Wunderburg“ zu sehen.



Blick in die „Wunderburg“-Schau — hier die Arbeiten von André Baier — in der Galerie Treppenhäus.

Foto: Harald Hofmann



Gruppenausstellungen sind meist eine Wundertüte voll bunter Überraschungen. Auch die „Wunderburg“- Schau in der Galerie Treppenhäus (bis 31. Januar, geöffnet: Mo. bis Do. 9 bis 20 Uhr, freitags 9 bis 19 Uhr) macht da keine Ausnahme. Da gibt es beispielsweise Sepp Martins „Wintermärchen“: Fotografien, die rund um den Polarkreis entstanden sind und auf „Traumeffekte“ setzen. Ebenfalls mit träumerischen Elementen arbeitet Hellmut Baensch bei seinen Gummidrucken auf Aquarellpapier.

Mit Polaroid-Fotos hat Christa Schweins experimentiert und durch mehrfache Bearbeitungen und Reproduktion sehr stimmungsvolle Effekte erzielt. Sehr artifiziell die Aufnahmen der Treppenhäus-Galerie-Betreiberin Gabriella Héjja.

„Magische Orte“ gibt es bei den impressionistisch anmutenden „Fine Art Prints“ von Peter Trcka zu entdecken. Überraschende Blicke auf Alltagsgegenstände ermöglichen die Detailaufnahmen, die Sabine von Harsdorf eingefangen hat.